

Geisslechlöpfe

Wie viele andere Dörfer im Seetal pflegt auch Seengen die Tradition des Geisslechlöpfens. Geisslechlöpfe darf man traditionellerweise nur vom 1. November bis am Sonntag nach dem Samichlausmarkt in Lenzburg.

Die Legende dahinter besagt, dass Schulknaben einmal den Samichlaus so verärgerten, dass er schwor, nie mehr zurückzukehren. Den darauffolgenden Winter versuchten die Dorfbewohnenden, den Samichlaus mithilfe des Geisslechlöpfens zurückzubringen. Es funktionierte!



Möchte man Geisslechlöpfe, muss man zuerst eine Geissel nehmen. Im Seetal werden dafür vor Allem die Lenzburger- oder Lüthigeisseln verwendet.

Um den spannenden Ton zu erzeugen, muss man die Geissel einige Male über dem Kopf schwingen, um sie anschliessend mit voller Kraft auf den Boden zu schlagen. Durch eine plötzliche Änderung des Luftdrucks gibt es einen lauten Knall.

Es gibt verschiedene regionale Wettbewerbe des Geisslechlöpfens, wo sich Geisslechlöpfer und Geisslechlöpferinnen verschiedenen Alters um den Sieg bemühen.

«Das Geisslechlöpfe fördert den Zusammenhalt und die Akzeptanz. Es macht uns zu einem Teil von etwas Besonderem und Einzigartigem.»

Zitat von einer langjährigen Geisslechlöpferin